

DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

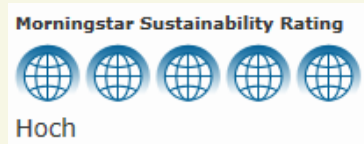
Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und
Nachhaltigkeit



FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

September 2017





Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine

konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

US Notenbankchefin Janet Yellen hat ihren geldpolitischen Normalisierungskurs bekräftigt und zugleich ihre ökonomische Rechtfertigung für diese Position dargelegt. Weitere graduelle Zinsschritte dürften demnach auch bei anhaltend gedämpfter Inflation erfolgen. Vor Wochenfrist hatten die Währungshüter den Marktteilnehmern signalisiert, dass trotz des abgeschwächten Preisdrucks in der US-Wirtschaft noch mit einem weiteren Zinsschritt gegen Jahresende zu rechnen ist. Das FOMC befindet sich demnach in einer intensiven Diskussion über die Frage, ob die althergebrachten ökonomischen Modelle den Wirkungszusammenhang zwischen Auslastung am Arbeitsmarkt und Inflationsentwicklung – die berühmte Philips-Kurve – noch adäquat abbilden. Man sieht nun einerseits ein beträchtliches Risiko, dass diese Zusammenhänge nicht mehr gelten und die Inflation ungeachtet eines zunehmend stärker ausgelasteten Arbeitsmarktes schwach bleibt. Andererseits ließ Frau Yellen die Marktteilnehmer jedoch wissen, dass die Mehrzahl der Notenbanker es für unklug hielte, die geldpolitische Normalisierung nicht fortzusetzen, solange der Auslastungsgrad am US-Arbeitsmarkt weiter zunimmt. Nach Meinung der FED gehen hiervon, ungeachtet aller Zweifel an den klassischen Modellen, weiterhin Aufwärtsrisiken für die Inflation aus. Diese – zeitlich begrenzte – Relativierung des Inflationsziels hat am USD-Zinsmarkt die Einschätzung gefestigt, dass ein Zinsschritt im Dezember wahrscheinlich ist. Neben der Kursbestätigung seitens der FED gab es allerdings noch weitere Faktoren, welche dem US Rentenmarkt seine dritte schwache Woche in Folge beschert und die Rendite 10-jähriger US-Treasuries auf ihr höchstes Niveau seit Mitte Juli geschleust haben: Zum Ersten ein großes Angebot an Neuemissionen, zum Zweiten ist eine „Risk-On“ Stimmung durch die Vorlage von Trumps Steuerplänen angefacht worden.

Wie erwartet stellt die US-Regierung massive Entlastungen sowohl für Unternehmen als auch Privathaushalte in Aussicht, ohne bezüglich einer Gegenfinanzierung konkret zu werden. Wieviel an tatsächlicher Entlastung und potenziellem Konjunkturimpuls für die US-Wirtschaft am Ende des Gesetzgebungsprozesses übrig bleibt, ist weitgehend offen. Drittens scheint auch der EUR-USD Wechselkurs seinen seit April bestehenden Aufwärtstrend verlassen zu haben. Die politischen Ereignisse rund um die Bundestagswahl und die Katalonien Krise haben den EU Reformhoffnungen einen Dämpfer versetzt. Eine künftige Bundesregierung unter Beteiligung der FDP wird weniger Zugeständnisse in Sachen Vergemeinschaftung von Risiken oder innereuropäischer Finanztransfers machen können, wie sie Frankreichs Präsident im Rahmen seiner Reformrede vorgeschlagen hat. Neben einem Rückschlag für den Euro hat die gedämpfte Reformperspektive die Risikoprämien am Euro-Staatsanleihemarkt leicht ausweiten lassen. Der Fokus der Marktteilnehmer fällt somit wieder auf das günstige Konjunkturmilieu im Euroraum. Sowohl die Einkaufsmanagerindizes als auch das Economic Sentiment für den Euroraum haben sich im September weiter verbessert und unterstreichen die Aussicht auf eine Fortsetzung des breiten konjunkturellen Aufwärtstrends im zweiten Halbjahr. Der EZB wiederum hilft ein schwächerer Euro bei ihrem Exit Manöver. Das vorläufige Auslaufen der Euro-Stärke entlastet die EZB von der Sorge, dass ihr eine zu feste Währung einen sukzessiven Inflationsanstieg zunichtemacht.

Abschließend hat Japans Ministerpräsident Abe erwartungsgemäß die vorzeitige Auflösung des Unterhauses verkündet, und Neuwahlen für den 22. Oktober angesetzt. Abe geht mit der Ankündigung eines zusätzlichen Konjunkturstimulus im Umfang von umgerechnet 18 Mrd. USD in den Wahlkampf.



Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

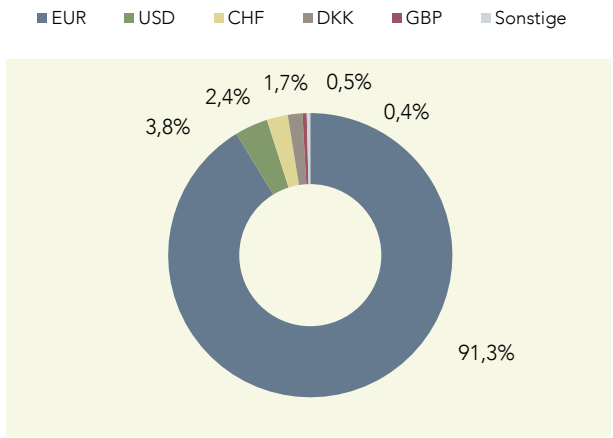
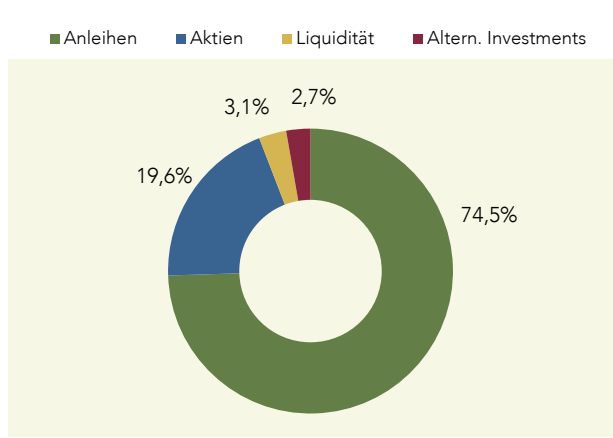
Aktuelle Marktsituation

Die Wahl in Deutschland brachte die erwartete Zersplitterung der Parteienlandschaft. Während die SPD sich nach ihrem schlechtesten Ergebnis seit 1949 verbal in die Opposition verabschiedete, zog mit der AfD erst-mals eine Partei in den Bundestag ein, welche europakritische und teilweise völkische Ideologien vertritt. Vor dem Hintergrund der Partikularinteressen von CDU, CSU, FDP und B90/

Die Grünen dürften die kommenden Sondierungs-/Koalitionsgespräche schwierig werden. Einen großen Wechsel der deutschen Politik sollte man trotzdem nicht erwarten. Die nächste europäische Wahl findet erst im Frühsommer 2018 in Italien statt.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.09.2017)



Das Fondsvolumen per 30.09.2017 beträgt 179,67Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im September 2017

Die amerikanische Schuldengrenze wurde zunächst erneut ausgesetzt, die Steuerreform lässt weiter auf sich warten. Präsident Trump verschärfte seine Rhetorik gegenüber Nordkorea, was die Märkte jedoch nur kurz verunsicherte. Spannender bleibt es bei den Notenbanken: Die US-FED verlor im September ihren Vize-Präsidenten Stanley Fisher (dessen Amtszeit im Februar ausgelaufen wäre), welcher mit sofortiger Wirkung zurücktrat. Damit sind im Board of Governors derzeit 4 von 7 Positionen unbesetzt. Die FED beschloss im September die Reduktion der Wiederanlage fälliger Anleihen um zunächst 10 Mrd. USD/Monat (angesichts der gehaltenen Wertpapiere von 4.243 Mrd. USD fällt dies kaum ins Gewicht). Außerdem wurden aktualisierte Leitzinsprojektionen veröffentlicht. Diese

bestätigen unsere Ansicht, dass im Dezember der nächste Zinsschritt erfolgen wird. Die EZB hat sich vom Anstieg des Euros zum USD sowie dem leichten Zinsanstieg dazu verleiten lassen, Details zur Reduzierung der QE Programme auf Oktober zu verschieben. Dabei ist - wenn man die von der EZB kommunizierte, unumstößliche 33% Grenze je Wertpapier zu Grunde legt - vollkommen klar, dass das Staatsanleihenkaufprogramm 2018 enden muss. Der Anleihenmarkt beendete wie erwartet im September seine Sommerpause. Die Neuemissionsflut traf jedoch auf rege Nachfrage, weshalb sich die meisten Anleihen bereits in der Zeichnungsphase so verteuerten, dass dem Investor am Schluss keine Zeichnungsgewinne mehr übrig blieben. Deutsche 10-jährige Bundesanleihen setzen



Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Kommentar des Fondsmanagements

ihren leichten Anstieg fort und beendeten den Monat bei 0,46% (nach 0,36% zu Monatsbeginn). US-Treasuries stiegen ebenfalls auf 2,33% zum Monatsende nach 2,12% im Vormonat). Der jüngste Renditeschub nach oben hat den Bruch des seit sechs Monaten bestehenden Abwärtstrends bei der 10-jährigen Treasuryrendite bestätigt, von der Charttechnik könnte somit ein zusätzlicher Aufwärtimpuls ausgehen. Wir zeichneten Neuemissionen der DKB sowie der Santander im mittleren Laufzeitenbereich. Finanziert wurde dies aus Fälligkeiten (Telefonica, Merck und Daimler). Daneben verkauften wir einzelne Anleihen am kurzen und langen Ende (Westpac, SocGen, DnB, Council of Europe, TD Bank und Unedic). Wir rollten Bund- und Bobl-Future in die Dezember Fälligkeit. Die internationalen Aktienmärkte konnten im September, nach einer verhaltenen Entwicklung im Vormonat, wieder in die Erfolgsspur zurückfinden. US-Aktien erreichten neue Rekordstände, aber auch europäische Aktien erholten sich signifikant, nach temporärer Konsolidierung. Wir haben im September kleinere Aufstockungen in Snam Rete Gas, Capital Stage und Innogy getätigt. Zudem wurde in Europa mit einem

Neuengagement in Banco Santander der Finanzsektor gestärkt. Auf der Verkaufseite wurde zur Liquiditätsbereitstellung (wegen Mittelabflüssen) Positionen in Estee Lauder, OSRAM Licht, Deutsche Pfandbriefbank, Ceconomy, Societe Generale, Henkel Stämme und Novo-Nordisk reduziert. Mittels Ausübung von verkauften Kaufoptionen wurden die Bestände in Alphabet abgerufen.

Im Bereich Alternative Investments haben wir in ein eigens aufgelegtes ESG-Zertifikat auf französische Aktien investiert. Das Zertifikat beinhaltet 38 französische Unternehmen, welche alle unsere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und somit im nachhaltigen Anlageuniversum von oekom research enthalten sind. Die Reformbemühungen Macrons erinnern in vielerlei Hinsicht an die Agenda 2010 Schröders in 2003 in Deutschland. Dies führte damals zu einer spürbaren Outperformance der deutschen gegenüber europäischer Aktien.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die wirtschaftliche Dynamik bleibt vorerst hoch. Während die Inflation im Durchschnitt der letzten 20 Jahre liegt, ist die Geldpolitik nach wie vor von der Normalität weit entfernt. Wir erwarten von der EZB im Oktober Aussagen zur Reduzierung der Kaufprogramme ab 2018. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“ für Rentenanleger akut bleibt. Nach der stabilen Entwicklung in den USA und der im Sommer stattgefundenen, leichten

Korrektur in Europa sehen wir in den kommenden Wochen und mit dem Rückenwind eines positiven Wirtschaftsumfelds Potential für die Assetklasse Aktien. Erste Schätzungen für 2018 deuten auch im kommenden Jahr auf ein stabiles Gewinnwachstum in USA (>10%) und Europa (ca. 8-9%) hin. Das spricht auch im nächsten Jahr für Renditepotential an den Aktienmärkten, ohne das es zu Bewertungsausweitungen kommen muss.



Oekom Position Paper Landwirtschaft

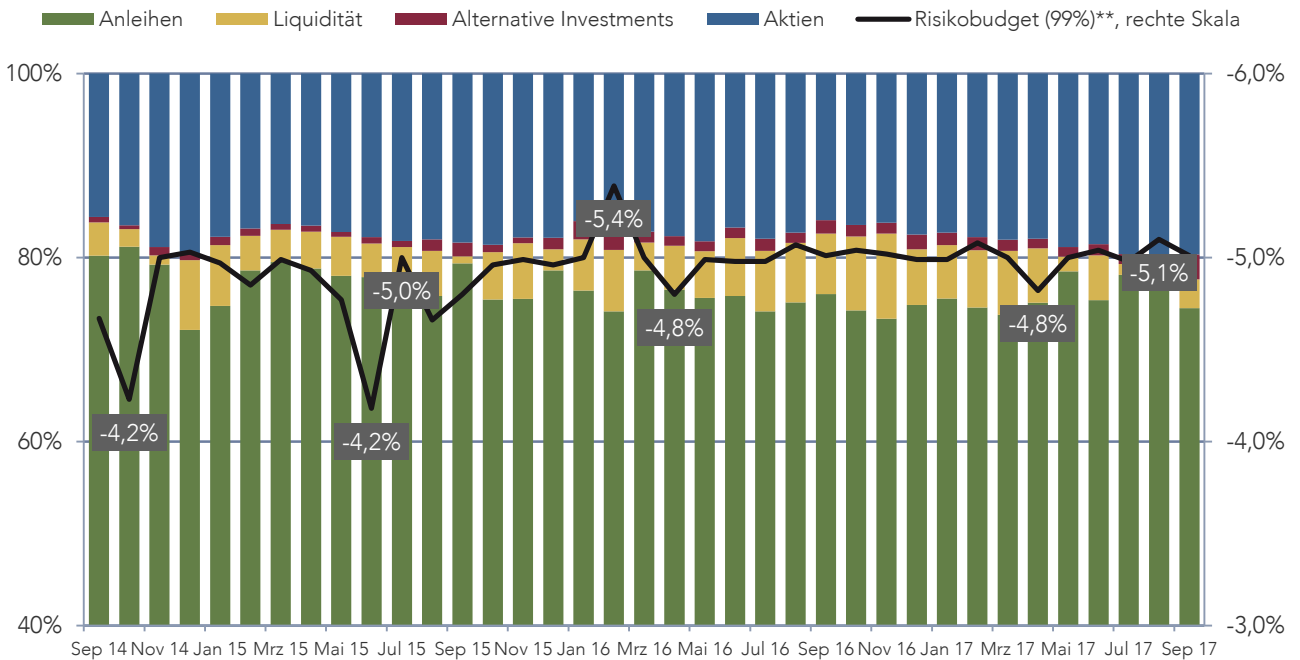
Landwirtschaft ist einer der Sektoren, die die dringlichsten Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit aufweisen, denn sie beeinflusst viele unterschiedliche Bereiche, vom Klimawandel bis hin zu Menschenrechten. Des Weiteren trägt das Ausmaß landwirtschaftlicher Aktivitäten, die sich auf mehr als ein Drittel der Landoberfläche der Erde erstrecken und mehr als einer Milliarde Menschen Beschäftigung bieten, zusätzlich zur Bedeutung des Sektors für eine nachhaltige Entwicklung der Welt bei.

Im neuen Position Paper stellt oekom research die unterschiedlichen, aus Nachhaltigkeitsicht relevanten Themenfelder rund um die Landwirtschaft vor, geht auf das Alternativszenario der nachhaltigen Landwirtschaft und der Rolle der UN SDGs ein und stellt schließlich die Aspekte vor, mit denen das Thema im oekom Corporate Rating sowie im oekom Country Rating adressiert wird.

Die Publikation kann kostenfrei bei communications@oekom-research.com angefordert werden.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

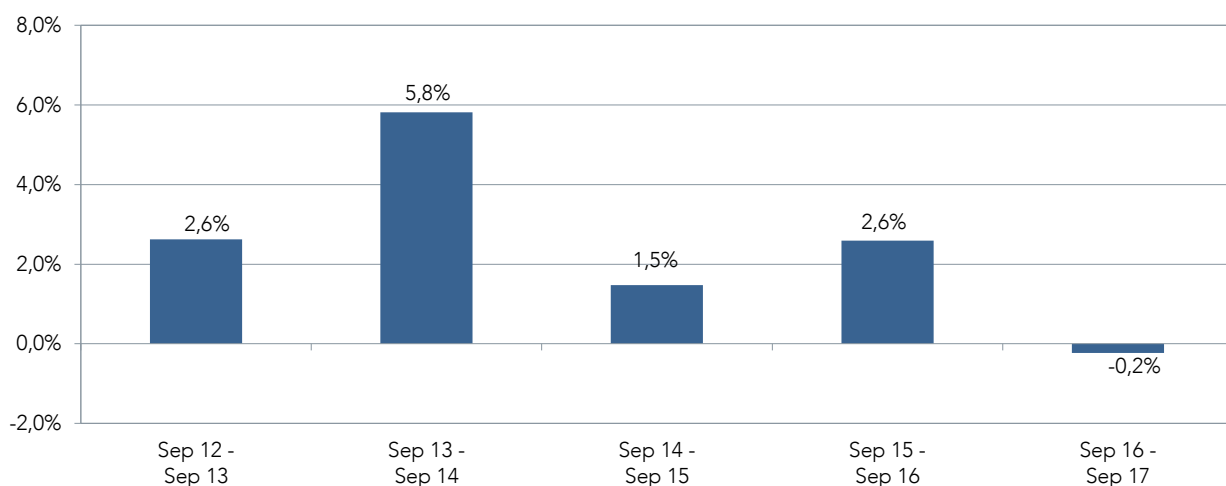
** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 30.092017)

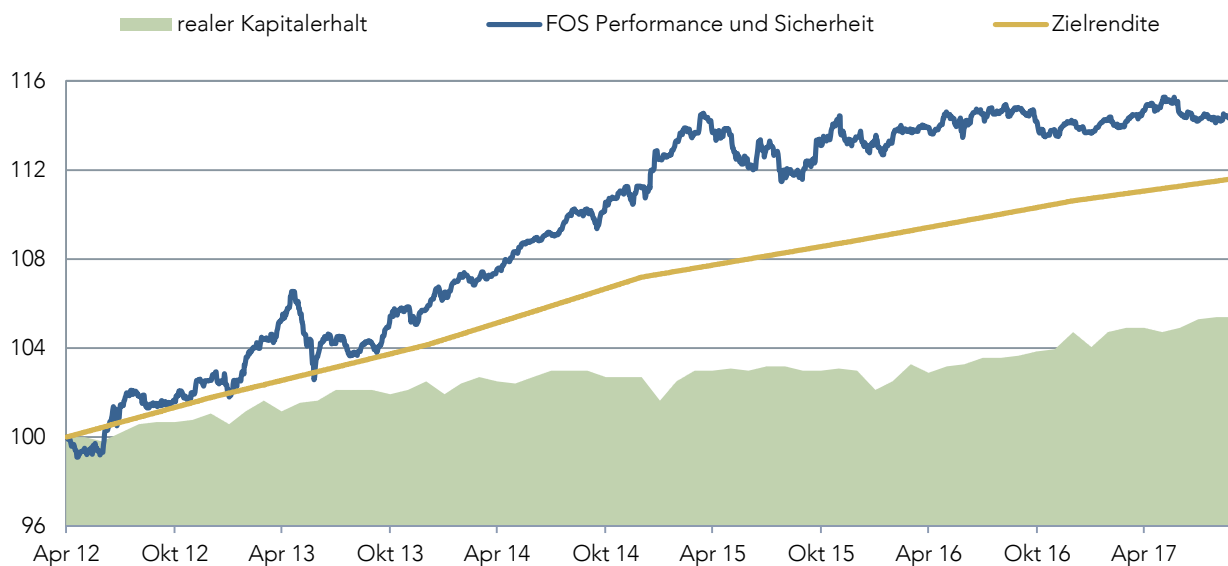
Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,98%
2,5% Island 15.07.2020	2,98%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,81%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,26%
3,25% UniCredit 14.01.2021	2,18%
Aktien und Aktienfonds/-zertifikate	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Novo-Nordisk B	0,90%
BNP Paribas	0,86%
Infineon	0,81%
Societe Generale	0,79%
Indus Holding	0,78%
Aktienfonds und Aktienzertifikate	
SG - ESG Frankreich Zertifikat	1,74%
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,20%
iShares S&P Global Water	0,51%

Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €	192,46

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die weltweiten Aktienmärkte konnten im September ihren Aufwärtstrend fortsetzen. Insbesondere europäische Aktien verbuchten deutliche Zugewinne, gefolgt von amerikanischen Titeln und den asiatischen Börsen. Die Renditen europäischer Staatsanleihen, mit Ausnahme von Portugal, sind angestiegen. Unternehmensanleihen und Pfandbriefe erlitten ebenfalls Kursverluste. Der USD hat gegenüber dem EUR an Wert gewonnen.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im September eine Performance von 0,21%. Dabei lieferten die Aktien positive Beiträge zur Gesamtperformance, wohingegen die Anleihen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis generierten. Die permanente Absicherungsstrategie hat das positive Resultat etwas geschmälert.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,34%.

Risiko-Kommentar

Die Volatilitäten sind entsprechend gefallen und weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Deshalb wurde die Absicherungsstrategie erneut angepasst.

Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -9,80% p.a. betragen.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,01% p.a. aus.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS PS	14,48%	0,34%	0,21%	-0,02%	0,27%	-0,23%	2,36%	3,87%	12,79%
Zielrendite*	11,61%	0,90%	0,10%	0,30%	0,60%	1,31%	2,95%	4,89%	10,41%
Delta	2,87%	-0,56%	0,11%	-0,32%	-0,33%	-1,54%	-0,59%	-1,02%	2,38%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**	
Volatilität	1,24%
Max. Drawdown	-3,72%
Mod. Duration***	2,10
NAV	10,598
Sharpe-Ratio	0,10
Restlaufzeit****	3,58
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****	
Risikobudget	-5,01%

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

***** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten